

1 Name / Gesellschaft

2 Vorname

3 Steuernummer

**Anlage  
Forstwirtschaft**  
zur Anlage L  
für tarifbegünstigte Einkünfte  
aus Holznutzungen

**Allgemeine Angaben zum Forstbetrieb**

51

4 Art der Gewinnermittlung  
 Buchführung  Einnahmenüberschuss  § 13 a Abs. 6 Nr. 1 EStG

5 Wirtschaftsjahr  
 vom  bis

6  Betriebswerk  Betriebsgutachten vom  liegt vor.

7 Nutzungssatz ab Wj.  fm

8 geändert ab Wj.  fm

Lage	Fläche		
	ha	a	m <sup>2</sup>
Gesamter Forstbetrieb	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
ggf. davon Betriebsstätte (Forstrevier)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Betriebsstätte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Betriebsstätte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Betriebsstätte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Einkünfte aus den einzelnen Holznutzungsarten**

Wirtschaftsjahr	Gesamtnutzung	ordentliche Nutzung	außerordentliche (einschl. nachgeholter) Nutzung	innerhalb des Nutzungssatzes	Kalamitätsnutzungen über dem Nutzungssatz	über dem doppelten Nutzungssatz
	fm 1	fm 2	fm 3	fm 4	fm 5	fm 6
9						
10	<b>Einschlag</b>					
11	davon verkauft					
12	noch nicht verkauft					
13	<b>Einnahmen</b> Durchschnittsfestmeterpreis	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14	Roherlöse durch Verkauf von Holz					
15	abzüglich: Bilanzansatz d. Vorjahres für im Wj. verkauftes Holz	-	-	-	-	-
16	Maßgebende Roherlöse insgesamt (Zeile 14 abzüglich Zeile 15)					
17	<b>Betriebsausgaben</b> (aufgeteilt nach dem Verhältnis der Roherlöse) nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG	100 %	%	%	%	%
18	Gesamtbetrag aus Zeile 57	€	€	€	€	€
19	nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG	100 %	%	%	%	%
20	Gesamtbetrag aus Zeile 85	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21	Zeile 16 abzüglich Summe der Zeilen 18 und 20					
22	Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen Betrag aus Zeile 102			-	Beträge aus der Zeile 21 nach Zeile 23 übertragen	
23	Einkünfte aus den Holznutzungsarten des im Kj. beginnenden Wj.			=		
24	davon entfallen auf das Kj.					
25	des vorangegangenen Wj., die auf das Kj. entfallen					
26	<b>Einkünfte</b> aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. ohne Einschlagsbeschränkung entfallen 53					
27	<b>Einkünfte</b> aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. mit Einschlagsbeschränkung entfallen					
28	Übertrag aus Zeile 26 Spalte 5	52		Übertrag aus Zeile 26 Spalte 6	51	

**Betriebsausgaben**des im Kj. beginnenden Wj., die durch die **Holznutzung** veranlasst sind.*Hierzu gehören nicht die Betriebsausgaben für andere Nutzungen, z. B. landwirtschaftliche Nutzung und Nebenbetriebe.***Verwaltungskosten, Grundsteuer und Zwangsbeiträge nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG**

Abziehbar von den Einnahmen aus ordentlicher Nutzung und Kalamitätsnutzung innerhalb des Nutzungssatzes.

	Gesamt- aufwendungen	abzüglich öffentliche Zuschüsse, Ent- schädigungen, Skonti, Rabatte	verbleiben
	1	2	3
	EUR	EUR	EUR
<b>Persönliche Verwaltungskosten</b>			
31 Löhne und Gehälter des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
32 Vergütungen an Lehrpersonal			
33 Sachbezüge, Zuschüsse für Wohnung und Kleidung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
34 Ruhegehälter, Witwengelder für ehemaliges Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
35 Zusatzversicherung und Unfallfürsorge für Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
36			
37			
<b>Sachliche Verwaltungskosten</b>			
38 Dienstaufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
39 Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie nicht unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen, Steuerberatungskosten			
40 Kosten des Büros, der Bücherei, Post- und Fernsprechgebühren, Fernsprechanlage			
41 AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Verwaltungsinventar, Verwaltungsgebäude, Wohnungen des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
42 Pkw-Kosten der Verwaltung			
43 Verbandsbeiträge			
44 Aus- und Fortbildung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
45 Betriebsgutachten, Betriebswerk, Standortkartierung, Vermessung, Vermarkung, Grenzsicherung, Umlegung			
46 Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit nicht unmittelbar durch Holznutzung veranlasst			
47 Versicherung des Anlagevermögens, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung			
48			
49			
50 <b>Grundsteuer</b>			
<b>Zwangsbeiträge</b>			
51 Beiträge an die Landwirtschaftskammer			
52 Beiträge zur Unfallversicherung durch die Berufsgenossenschaft, zur Zusatzversorgung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
53 Beiträge an die Familienausgleichskasse			
54 Beiträge an Deich- und Wassergenossenschaften			
55 Erfüllungsleistungen von Patronatslasten, die auf Grundstücken des Betriebsvermögens ruhen			
56			
57 <b>Summe (nach Zeile 18 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)</b>			

**Andere Betriebsausgaben nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG**

Abziehbar entsprechend der Höhe der Einnahmen aus allen Holznutzungsarten

	Gesamtaufwendungen	abzüglich öffentliche Zuschüsse, Entschädigungen, Skonti, Rabatte, aufgelöste Rücklagen nach § 3 Abs. 3 Nr. 2-5 ForstschAusglG	verbleiben
<b>Verwaltungskosten</b> für zusätzliches Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal bei Übermaßeinschlag	EUR	EUR	EUR
61 Löhne und Gehälter			
62 Aufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
63 Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
64 Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
65 Kosten für den Verkauf des Holzes			
66			
67			
<b>Betriebskosten</b> Wiederaufforstung			
69 Erstaufforstung (wenn keine Herstellungskosten)			
70 Bestandspflege			
71 Forstschutz			
72 Holzwerbung (z. B. Fällen, Entrinden, Rücken)			
73 Waldarbeiterwagen, Wege-, Geschirr-, Motorsägegeld			
74 AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Wege, Brücken, Hölzlagerplätze, Trift- und Riesenanlagen			
75			
76			
77 AfA nach § 7 EStG und Erhaltungsaufwand für Nutzfahrzeuge, Maschinen (einschl. § 6 Abs. 2 EStG)			
78			
79			
80			
81 Waldbrandversicherung			
82 Ausbildung und Fortbildung von Waldarbeitern			
83 Verluste aus Forderungsausfällen			
84 Bildung und Erhöhung von Rücklagen nach § 3 ForstschAusglG			
85 Summe (nach Zeile 20 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			
<b>Pauschsätze für Betriebsausgaben</b>			
		§ 51 EStDV	§ 4 ForstschAusglG
Die pauschale Abgeltung der Betriebsausgaben wird wie folgt beantragt:	Einnahmen aus Holznutzung	<input type="text"/> € zu 65 %	<input type="text"/> € zu 90 %
	Einnahmen aus Holzverkauf auf dem Stamm	<input type="text"/> € zu 40 %	<input type="text"/> € zu 65 %

**Außerordentliche Holznutzungen**

**Volks- oder staatswirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz**

91

92

93

**Privatwirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz**

Beschreibung des durch besondere Umstände eingetretenen Kapitalbedarfs (ggf. auf einem besonderen Blatt)

94

95

96

**Nachgeholte Nutzungen**

Nutzungssatz

tatsächliche Nutzung  
(ohne Kalamitätsnutzung außerhalb des Nutzungssatzes)

positive Zwischensumme sonst „0“ eintragen

nachgeholte Nutzungen aus dem 2. und 1. Vorjahr

eingesparte Nutzung

fm

fm

fm

fm

fm

97

Wirtschaftsjahr (3. Vorjahr)

/

-

=

-

=

98

Wirtschaftsjahr (2. Vorjahr)

/

-

=

-

=

99

Wirtschaftsjahr (1. Vorjahr)

/

-

=

-

=

100 Summe der Zeilen 97 bis 99 = eingesparte Nutzungen

101 Kleinerer Wert aus Zeile 10 Spalte 3 oder Zeile 100

Zeile 101

Zeile 10 Spalte 3

Zeile 21 Spalte 3

Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen

102

:

x

=

**Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen)**

Schadensmitteilung vom

Abschlussmeldung vom

Anerkennung der Finanzbehörde vom

Lage

anerkannte fm

103

104

105

106 Summe der Zeilen 103 bis 105

**Forstschäden-Ausgleichsgesetz**

Nur ausfüllen bei Einschlagsbeschränkung im Wj., das im Kj. beginnt.

Die Einschlagsbeschränkung wurde eingehalten.

Befreiung von der Einschlagsbeschränkung

vom

durch Forstbehörde

vollständige Befreiung

genehmigte Einschlagsmenge

fm

**Anmerkungen**

z. B. über empfangene öffentliche Förderungsmittel (gewährende Behörde, Datum und Aktenzeichen des Bescheids, Förderungszweck)

109

110

111

112

113